

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

324. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 12.3.2016, 12:00

LESEORDNUNG VON JUDIKA

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer-Sgard, Julia Riemer, Wiebke Kretzschmar, Georg A Bochow
Volker Nietzsche, Masashi Tsuji, Werner Blau, Tom Heiß,
Mirlan Kasymaliev, Orgel, Leitung Stefan Schuck
Liturg: Pater Damian Bieger ofm
(Pfarrgemeinde Sankt Ludwig Berlin-Wilmersdorf)*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



zur Erinnerung an unsere Mutter

Hannelore Otto, geb, Evers

(22.12.1926 - 14.1.2016)



Einzug

Orgel: Moritz Brosig (1815 -1887)
O Haupt voll Blut und Wunden op.8,18

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Thomas Tallis (ca. 1505 - 1585): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit, Amen.
Preiset den Herrn, preiset den Herrn.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 15: Thomas Tallis (ca. 1505 - 1585):
Domine, quis habitabit
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

*Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte?
Wer wird bleiben auf deinem heilige Berge?
Wer ohne Tadel einhergeht und recht tut und
redet die Wahrheit von Herzen?
Wer mit seiner Zunge nicht verkeumdet
und seinen Nächstem kein Arges tut
und seinen Nächsten nicht schmäht.*

Wochenpsalm: Psalm 43: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):
Richte mich, Gott
für achttimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, 18, 31-43
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Josef G. Rheinberger (1839 - 1901): *Christus factus est Christus ward für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuze. Daher hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Heiliger Gott, Du hast Deinen Sohn zum Hohenpriester und Mittler Deines Volkes eingesetzt: Hilf uns, daß wir im Glauben seine Hingabe für uns annehmen und uns auf seine Fürbitte immer verlassen. Durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Claude Goudimel (ca. 1500 - 1572):
O Mensch beweine Deine Sünde groß Vers 1 (EG 76)

Alle: Vers 2

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
O Mensch, beweine deine Sünde groß BWV 622

*Gemeinde
sitzt*

2. So lasst uns nun ihm dank - bar sein,
Auch lasst uns sein der Sün - de feind,
dass er für uns litt sol - che Pein, nach sei - nem Wil - len le -
weil uns Gotts Wort so hel - le scheint, Tag, Nacht da - nach tun stre -
ben,
ben, die Lieb er - zei - gen je - der - mann,
die Chri - stus hat an uns ge - tan mit sei - nem Lei - den, Ster - ben.
O Men - schen - kind, be - tracht das recht,
wie Got - tes Zorn die Sün - de schlägt, tu dich da - vor be - wah - ren!

NoonSong - Aktuell

Der Bezirk fördert den NoonSong

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Vergangene Woche besuchten 219 Zuhörer den NoonSong. Sie spendeten 757,35 € für den NoonSong. Besten Dank für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

Der Förderverein NoonSong e.V. :

Wir begrüßen unser 100. Vereinsmitglied!

Mit großer Freude heißen wir Frau Eva Hirth-Wolsdorff als unser 100. Vereinsmitglied willkommen und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Werden auch Sie Fördermitglied. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Die NoonSong-Patenschaft

In dem heutigen NoonSong gedenken wieder NoonSong-Besucher ihren verstorbenen Angehörigen und übernehmen daher für diesen NoonSong die Patenschaft. Werden auch Sie NoonSong-Pate: Für 250 € können Sie die Teilpatenschaft, für 500€ eine Vollpatenschaft übernehmen und damit den NoonSong fördern. Der von Ihnen geförderte NoonSong ist auch wegen der Uhrzeit ein idealer Einstieg in eine anschließende Familienfeier!

NoonSong – heute:

Thomas Tallis:

Ein Komponist in den Wirren der anglikanischen Reformation

Wie kein anderer steht Thomas Tallis für die grundlegende musikalische Entwicklung der anglikanischen Kirchenmusik. Tallis erlebte die Zerstörung der katholischen Kultur und der katholischen Kirchenmusik, die Auflösung der Klöster und Chöre, das Verbrennen der Bibliotheken und die Hinrichtungen katholischer Geistlicher, die sich nicht unterwer-



fen wollten. Der anpassungsfähige Komponist nahm jedoch in der Mitte seines Lebens die Anforderungen der neuen liturgischen Formen an und stellte seine ganze Schaffenskraft in den Dienst der anglikanischen Kirche. Unter dem Regnum von Königin Elisabeth I. (1558 - 1603) waren die blutigen Wogen des Religionsstreites wieder geglättet und England blühte wirtschaftlich und kulturell wieder auf. Lateinische Kirchenmusik, vorher geschmäht, war wieder im Gottesdienst erlaubt und so schuf Tallis einige seiner wichtigsten lateinischen Werke für Königin Elisabeth, darunter das legendäre „Spem in alium“ für 40 Stimmen (acht Chöre zu fünf Stimmen konzertieren in einem unbeschreiblichen Raumeffekt miteinander - leider nicht in der NoonSong-Besetzung aufführbar). Die

lateinischen Texte wurden von der katholisch geprägten strengen liturgischen Bindung befreit, was den Komponisten eine Möglichkeit bot, einen neuen, individualisierten Blick auf die alte Sprache, die Sprachbehandlung und deren Aussage zu werfen.

Als die Votiv-Antiphon zusehends weniger gebräuchlich wurde, sahen sich die Komponisten und Liturgiker immer mehr nach anderen Texten um, die sie vertonen konnten. Im Psalter (der bereits von den Komponisten auf dem europäischen Kontinent verwendet wurde) fanden sich Texte, die auf diverse Stimmungen passten, so dass sich im Laufe der 1540er Jahre die Psalm-Motette allmählich etablierte. Dabei war ein Text ganz besonders beliebt, nämlich Psalm 15 „Domine, quis habitabit?“ — neben Tallis komponierten auch John Sheppard, Robert Parsons, Robert White (dreimal), William Mundy und William Byrd Vertonungen dieses Texts, der, ähnlich wie die „Gebots-Anthems“, eine Anleitung zum frommen Leben liefert. Tallis' Vertonung ist schlicht und ernst und der Einfluss seiner flämischen Zeitgenossen ist deutlich zu erkennen—nur gelegentlich erlaubt er sich den Luxus einiger typisch reichhaltiger Kadenz.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

